



Global Compact Netzwerk  
Österreich

**respACT**  
austrian business council  
for sustainable development

# ***Wesentlichkeitsmatrix und Stakeholdereinbindung nach G4***

2. Treffen der Arbeitsgruppe  
„Nachhaltigkeitsberichterstattung“ 2015

Wien, 24. Juni 2015



# Agenda

09:30	Begrüßung, inhaltliche Schwerpunkte	Bettina Steinbrugger (respACT)
09:40	Regelmäßiges Update: <i>Aktuelle Entwicklungen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung</i>	Elisabeth Gail (Hauska & Partner)
10:00	<i>Aus Fehlern lernen: Do's and don'ts bei der Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes nach G4</i>	Beatrix Strohmaier (Raiffeisen Evolution)
10:30	Q & A zu den Inputs	ALLE
10:40	Interaktiver Part: Schritt für Schritt zur Wesentlichkeitsmatrix	ALLE
11:40	Präsentation der Diskussionsergebnisse	ALLE
11:50	Informationen zum COP Peer Review Programm und Ausblick auf die nächsten Treffen	Bettina Steinbrugger (respACT)
12:00	ENDE	



Global Compact Netzwerk  
Österreich

**respACT**  
austrian business council  
for sustainable development

# Arbeitsgruppe

## Nachhaltigkeitsberichterstattung 2015

Ziele und Wege:

- Erfahrungsaustausch und Voneinander Lernen forcieren*
- kritische Auseinandersetzung mit der eigenen NH-Berichterstattung*
- Ausgewogenheit der teilnehmenden Unternehmen (verschiedene Größen und Branchen sowie auf unterschiedlichem Reportinglevel)*
- Jeder Beitrag ist sinnvoll – jede/r kommt zu Wort*
- Alle Treffen unterliegen den Chatham House rules*



Global Compact Netzwerk  
Österreich

**respACT**  
austrian business council  
for sustainable development

# Arbeitsgruppe

## Nachhaltigkeitsberichterstattung 2015

Themen:

- ✓ *G4, Impactmessung und die neue EU-Direktive*
- *Wesentlichkeitsmatrix und Stakeholdereinbindung nach G4*
- *Datensammlung*
- *Darstellung der Wertschöpfungs- bzw. Lieferkette im Bericht*
- *Audits und externe Prüfung des Berichts*





Global Compact Netzwerk  
Österreich

**respACT**  
austrian business council  
for sustainable development

# Vorstellungsrunde



Global Compact Netzwerk  
Österreich

**respACT**  
austrian business council  
for sustainable development

# Diskussion in Kleingruppen

Diskussion zu folgenden Themen (1 Thema pro Gruppe):

- **Wesentlichkeitsmatrix nach G4 für EinsteigerInnen**

Was sind die ersten Schritte bei der Erstellung einer Wesentlichkeitsmatrix nach G4?

Welche Anhaltspunkte gibt es?

Wieviele und welche Ressourcen muss ich für die Wesentlichkeitsmatrix einplanen?

- **Wesentlichkeitsmatrix nach G4 für Fortgeschrittene**

Was sind Ihre bisherigen Learnings aus der Erstellung der Wesentlichkeitsmatrix?

In welchem Abstand erstellen Sie Ihre Matrix und zu welchem Zeitpunkt werden die Stakeholder eingebunden?

- **Stakeholdereinbindung**

Wie und wann sollen Stakeholder in die Berichterstattung eingebunden werden?

Welche Instrumente eignen sich am Besten zur Stakeholderbefragung (u.a. zur Ermittlung der wesentlichen Themen) und wie erzielt man die beste Rücklaufquote?



Global Compact Netzwerk  
Österreich

**respACT**  
austrian business council  
for sustainable development

## Diskussion in Kleingruppen

# ERGEBNISSE und THEMEN (3min pro Gruppe)





Global Compact Netzwerk  
Österreich

**respACT**  
austrian business council  
for sustainable development

# COP Peer Review Programm

Das COP Peer Review Programm wurde 2013 zum ersten Mal unter den TeilnehmerInnen der respACT- und UNGC-Arbeitsgruppe zur Nachhaltigkeitsberichterstattung durchgeführt. Aufgrund der positiven Resonanz wird es auch 2015 fortgeführt werden. Ziel des Programmes ist, dass sich zwei bis vier Unternehmen im vertraulichen Rahmen gegenseitig Feedback zu ihrem Nachhaltigkeitsbericht bzw. Global Compact-Fortschrittsbericht (COP) geben und so voneinander lernen.

## 4 Phasen

1. **Mai: Gründung der Peer Groups** bestehend aus 2 bis 4 Unternehmen unterschiedlicher Branchen, aber auf ähnlichem Reportinglevel
2. **Juni/Juli: Self assessment** der beteiligten Unternehmen in Bezug auf ihren eigenen Nachhaltigkeitsbericht
3. **Juli/August: Lesen und Bewerten** der jeweils anderen Nachhaltigkeitsberichte anhand eines definierten Kriterienkataloges
4. **September: Face to Face Feedback Session**



Global Compact Netzwerk  
Österreich

**respACT**  
austrian business council  
for sustainable development

# Themen und Termine der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeitsberichterstattung 2015

- 3-4 Treffen jährlich
- VORSCHLAG: 3. Treffen am 8. September 2015, 9h30 bis 12h
- **Themen:** Darstellung der Wertschöpfungs- bzw. Lieferkette im Bericht sowie Audits und Prüfung





Global Compact Netzwerk  
Österreich

**respACT**  
austrian business council  
for sustainable development

## Hilfreiche Reportingtools

### **Nachhaltigkeitsberichterstattung leicht gemacht**

Der Anfang 2014 erschienene respACT-Leitfaden „**In 6 Schritten zum Nachhaltigkeitsbericht**“ soll vor allem Klein- und Mittelunternehmen (KMU) bei der Dokumentation ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten in Form eines eigenen Nachhaltigkeitsberichts unterstützen.

<https://www.respect.at/site/angebote/toolsinstrumente/nachhaltigkeitsberichts/article/6392.html>

### **Bewertungstool für Nachhaltigkeitsberichte**

Das Online-Bewertungstool

<http://www.nachhaltigkeitsberichte.at/bewertungstool> bietet für Unternehmen, aber auch für alle Stakeholder eine Möglichkeit, die Qualität von Nachhaltigkeitsberichten anhand von einheitlichen, vergleichbaren Kriterien zu prüfen.

<https://www.respect.at/site/angebote/toolsinstrumente/nachhaltigkeitsberichts>



Global Compact Netzwerk  
Österreich

**respACT**  
austrian business council  
for sustainable development

## Termine

- 25. Juni 2015, 9h: Innovationsfrühstück, ImpactHub Vienna
- Arbeitsgruppe „Innovation+“: 1. Treffen am 7. Juli 2015 bei EVVA
- 31. August 2015: Deadline für die ASRA-Einreichung
- 16. Oktober 2015: Österreichischer CSR-Tag in Villach
- alle Arbeitsgruppentermine im Intranet von respACT  
[www.respect.at/intranet](http://www.respect.at/intranet)
- Alle Veranstaltungen unter: <https://www.respect.at/site/termine>



Global Compact Netzwerk  
Österreich

**respACT**  
austrian business council  
for sustainable development

# Bitte aktualisieren Sie Ihr CSR-Profil auf [www.respact.at/mitglieder](http://www.respact.at/mitglieder)

- Umfassende Überarbeitung des Bereichs „**CSR-Profil**“ auf der respACT-Webseite
- respACT-Mitglieder können seit Februar 2014 ihre **Unternehmensdaten** und ihr **CSR-Profil** eigenständig ändern und ergänzen. Wichtig: Nur eine Person im Unternehmen (= die Hauptansprechperson für respACT) verfügt über Zugangsdaten zur Änderung der Angaben
- Neu: Angaben u.a. zu den Themen Stakeholderdialog und Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Aktualisierung des CSR-Profiles mindestens 1x pro Jahr
- Link zur Aktualisierung:  
[http://www.respact.at/site/section\\_logon\\_respact.siteswift?c=logmeon&d=DREF-a7ef73404f4aa0&ts=0.864694001395672236](http://www.respact.at/site/section_logon_respact.siteswift?c=logmeon&d=DREF-a7ef73404f4aa0&ts=0.864694001395672236)



# Umfrage zur neuen EU-Direktive

- EU-Rat nahm den Vorschlag am 29.10.2014 formal an
- Mitgliedsstaaten haben bis 29.10.2016 Zeit, die Vorgaben in nationales Recht umzuwandeln.
- Betroffene Firmen (öffentliches Interesse, über EUR 20 Millionen Bilanzsumme und/oder über EUR 40 Millionen Nettoumsatz, mehr als 500 Beschäftigte) müssen daher ab ihrem Geschäftsjahr 2017 berichten.
- Parallel zu den nationalstaatlichen Vorgaben entwickelt die Kommission Vorschläge, wie die Berichterstattung seitens der rund 6.000 betroffenen Unternehmen (ca. 200 in Österreich) aussehen könnte.



Global Compact Netzwerk  
Österreich

**respACT**  
austrian business council  
for sustainable development

## Berichtsinhalt

Es wird aktuell diskutiert, gesetzlich

- konkrete Vorgaben über den Berichtsinhalt (konkrete Kennzahlen) oder
- allgemeine Formulierungen zu wählen.

### **Vorteil allgemeine Formulierungen:**

Unternehmen können über Relevanz der Kennzahlen selbst entscheiden, offener Zugang

### **Vorteil konkrete Vorgaben:**

Leichtere Orientierung, jedes Unternehmen weiß, was konkret verlangt wird, bessere Vergleichsmöglichkeit innerhalb und außerhalb der Branche, voneinander lernen



# Prüfung

- Derzeit ist laut Richtlinie keine verpflichtende Prüfung des Berichts vorgesehen.
- Die Mitgliedsstaaten könnten allerdings eine verpflichtende Prüfung vorschreiben.
- In Österreich verpflichtet das UGB große Kapitalgesellschaften zur Prüfung ihrer Angaben im Lagebericht. Zur Debatte steht, ob man eine Prüfung für alle verpflichtend einführt.
- **Vorteile einer verpflichtenden Prüfung:** erhöht Glaubwürdigkeit, unterstützt Berichtsqualität, Unternehmen lernt
- **Nachteile einer verpflichtenden Prüfung:** Kosten, Aufwand



Global Compact Netzwerk  
Österreich

**respACT**  
austrian business council  
for sustainable development

Vielen Dank! 😊

Kontakt:

[b.steinbrugger@respact.at](mailto:b.steinbrugger@respact.at)

Alle Informationen und Präsentationen der Arbeitsgruppe stehen Ihnen unter [www.respact.at/intranet](http://www.respact.at/intranet) zur Verfügung.

Benutzername: respact, Passwort: respact-2014